Breslauer  Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 392. Mittag-Ausgabe. Siebenundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Dinstag, den 8. Juni 1886.

Deutschland.

Berlin, 7. Juni. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat den zeitigen Bürgermeister der Stadt Trier, Ober-Bürgermeister de Nys daselbst, in Folge der von der dortigen Stadtverordneten-Versammlung getroffenen Wiederwahl in gleicher Eigenschaft für eine fernere zwölfjährige Amtsdauer bestätigt.

Dem Staatsanwalt von der Trenck zu Königsberg i. Pr. ist das Amt des Universitätsrichters bei der dortigen Königlichen Universität übertragen worden. — Dem Stadt-Bibliothekar und Archivar Dr. Hermann Markgraf zu Breslau ist das Prädicat Professor beigelegt worden. (Reichs-Anz.)

[Marine.] S. M. Kreuzercorvette „Luise" Commandant Corv.-Capt. Graf v. Haugwitz, ist am 6. Juni in Queenstown eingetroffen und beabsichtigt, am 24. d. M. wieder in See zu gehen.

Provinzial-Zeitung.

⊙ **Bolkenhain**, 3. Juni. [Kreis-Thierschau.] Vom schönsten Wetter begünstigt, wurde gestern hier die vom landwirthschaftlichen Kreisvereine veranstaltete Kreis-Thierschau verbunden mit einer umfangreichen Ausstellung landwirthschaftlicher Geräthe und Maschinen aller Art und einer Verloosung abgehalten, und zwar auf dem mehrfach schon früher dazu gebrauchten großen Platze zwischen dem Gasthofe zum Brückenkretscham und dem Schießhause. Auf dem Platze concertirte die Militärcapelle aus Freiburg. Nachmittags von 1 Uhr ab wurde zuerst ein Festumzug aller, und daran sich anschließend ein zweiter der prämiirten Thiere veranstaltet. Nach Beendigung des Festzuges nahm die Verloosung ihren Anfang. Während derselben fand im Hotel „zum schwarzen Adler" ein Fest-Diner statt, bei welchem der Herr Regierungs-Präsident, Prinz Handjery, den Toast auf den Kaiser ausbrachte.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Lübeck, 7. Juni. Der König von Dänemark ist Mittags hier eingetroffen und alsbald über Hamburg nach Wiesbaden weitergereist.

Wien, 7. Juni. Gegen Schluß der heutigen Abgeordnetenhaussitzung interpellirten Lorenzoni und Zallinger den Minister des Innern über die gegen Einschleppung der Cholera aus Italien ergriffenen Maßregeln. — Auf eine Anfrage des Abg. Schönerer erklärte der Obmann des Ausschusses, er hoffe, das Börsensteuergesetz im Herbst dem Hause vorzulegen.

Bern, 7. Juni. Der Bundesrath ladet die betheiligten Regierungen zu einer neuen am 6. September d. J. in Bern stattfindenden Conferenz zum Schutze des litterarischen und künstlerischen Eigenthums ein.

Paris, 7. Juni. Deputirtenkammer. Sevaistre brachte eine Interpellation ein, betreffend das Verbot der Einfuhr von französischem Vieh in England. Der Minister für Landwirthschaft, Develle, erklärte, da die Maulseuche jetzt in Frankreich aufgehört habe, so sei zu hoffen, daß die englische Regierung das Verbot zurückziehen werde. Sevaistre brachte hierauf eine Tagesordnung ein, in welcher die Regierung aufgefordert wird, ihre Bemühungen zur Herbeiführung der Aufhebung des Einfuhrverbotes fortzusetzen. Diese von Develle acceptirte Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

Paris, 7. Juni. Die Verhandlungen zwischen Frankreich und dem Vatican über die dem apostolischen Delegirten in China zu ertheilenden Befugnisse dauern fort. Gegenüber anderweitigen Gerüchten erklärt der „Temps", daß die Befugnisse lediglich auf die geistliche Domäne beschränkt bleiben und daß das Protectorat Frankreichs aufrecht erhalten werden soll.

Paris, 7. Juni. Die Commission für die Ausweisung lehnte den Bericht Marets ab und ließ die Anträge fallen, bis auf den Antrag Floquet, wonach die Ausweisung eine vollständige sein und durch Gesetz erfolgen soll. Dieser Antrag wurde mit 6 gegen 5 Stimmen angenommen. Pelletan wurde zum Berichterstatter gewählt; er wird der Commission morgen den Bericht vorlegen.

Paris, 7. Juni. Der „Temps" sagt bei der Besprechung der Prinzenausweisungsfrage, noch nie sei die parlamentarische Thätigkeit durch byzantinischere Schwätzereien vergeudet worden. Die erste Hälfte der Session sei durch die Chimäre verthan, wo doch keine Gefahr die Republik bedrohte. Der zweiten Hälfte würde es ebenso ergehen, da das Votum des Senats zweifelhaft ist und ein Conflict zwischen beiden Kammern herbeigeführt werden könnte. Der „Temps" meint, durch solche Handlungsweise werde die Republik mehr geschadet als durch die absolut ungefährliche Anwesenheit einiger Prinzen.

London, 7. Juni. Oberhaus. Der Staatssecretär des Auswärtigen, Lord Rosebery, theilte mit, der Regierung sei heute ein Telegramm des Herzogs von Edinburg zugegangen, in welchem dieser anzeigt, daß die Blokade der griechischen Häfen aufgehoben sei und daß die fremden Geschwader nach der Suda-Bai zurückkehren.

London, 7. Juni. Labouchère richtete im Namen einer Anzahl radicaler Parlamentsmitglieder eine letzte Aufforderung an Chamberlain, in welcher er denselben ersucht, zur Vermeidung einer Auflösung oder Zersplitterung der Partei entweder für die zweite Lesung der Homerulebill zu stimmen oder sich der Stimmabgabe zu enthalten. Chamberlain antwortete ablehnend, weil Gladstone nicht klar gemacht habe, ob die Bill, welche er im Herbst einzubringen beabsichtige, von der gegenwärtigen wesentlich verschieden sein werde.

London, 7. Juni. Das Unterhaus verwarf in zweiter Lesung mit 341 gegen 311 Stimmen die Homerulebill und vertagte sich auf Donnerstag. Gladstone hatte im Laufe der Debatte ersucht, die Bill nicht abzulehnen.

Athen, 7. Juni. In der heutigen Sitzung der Deputirtenkammer theilte der Minister des Auswärtigen officiell die Aufhebung der Blokade mit.

Hamburg, 7. Juni. Der Postdampfer „Lessing" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist, von New-York kommend, gestern früh 1 Uhr in Plymouth eingetroffen.

Handels-Zeitung.

Breslau, 8. Juni.

* **Vom Petersburger Platze** wird der „Voss. Ztg." am 5. Juni geschrieben: Das grosse Ereigniss der Woche war die Emission der 100 Millionen 5proc. Eisenbahnrente. Jeder wusste, dass eine solche bevorstand, aber eines Theils konnte man nach dem Budget nur einen kleineren Betrag erwarten, andererseits war die allgemeine Ansicht, dass die Emission nach Pfingsten stattfinden würde. Die vorsichtigsten Firmen hatten gerade begonnen, ihre Bestände an Anlagewerthen abzustossen und ein Theil unserer Banken, welcher sich zu einer weiteren Reduction seines Zinssatzes für Einlageconti à 2 pCt. entschlossen hatte, fand in derselben Nummer der Zeitungen, welche die entsprechenden Annoncen brachten, den Prospect der neuen Anleihe. Ein für die Betheiligten wenig angenehmes Zusammentreffen. — Vor allem war es aber die Auslassung eines 5proc. Papiers, welches gerechtfertigtes Erstaunen erregte. Eine neue 4proc. oder $4\frac{1}{2}$proc. Anleihe wäre mit noch grösserem Erfolge aufgenommen worden, da sie der Speculation ganz andere Gewinnchancen bietet und würde sich acht bis zehn Procent günstiger, im Verhältniss des Zinsaufwandes, haben realisiren lassen, also der Regierung einen namhaften Gewinn eingebracht haben. Die Börse hat sich aber schnell mit dem neuen Papier betreundet, man berechnet sich bei einem Emissionspreis von 98,65, nach Abzug der Steuer, $4{,}81^{5}$ ca. Netto-Verzinsung und dies ist keine schlechte Anlage, wenn man berücksichtigt, dass Geld auf Effecten, beliebige Termine, mit $4\frac{1}{4}$ pCt. offerirt war, während man Wechsel besserer Qualität überhaupt nicht auftreiben konnte. Ferner bietet die Rente viele Vortheile auch gegen Orient. Abgesehen von Conversionsgedanken, welche durch die neue Emission für innere Anleihen wenig wahrscheinlich erscheinen, muss man nicht vergessen, dass die Regierung voraussichtlich in diesem Jahre zum ersten Male von ihrer Berechtigung Gebrauch machen wird, Orient-Anleihe für die Amortisation zu verloosen, da sie über pari stehen. Da die Amortisationsquote $\frac{1}{2}$ pCt. p. a., so muss sich der für dieses Jahr zur Rückzahlung fällige Betrag bei Berücksichtigung der früher durch Rückkauf erzielten Gewinne auf 6—8 Milionen belaufen, also ca. 1 Procent des Capitals. Dieser mögliche, wenn auch kleine Coursverlust im Falle der Ziehung dürfte das Publikum wohl veranlassen, seine Orient gegen Rente zu tauschen und dieselben bald den Cours der Orient erreichen lassen. Die Betheiligung bei der neuen Subscription ist demzufolge eine ganz enorme, abgesehen von den festen Zutheilungen an behördliche und kaiserliche Vermögensverwaltungen, welche man nicht beurtheilen kann, und auf ca. 10 Millionen Rubel vermuthet, müssen Alle gleichmässig zeichnen, um etwas zu erhalten. Allein die Petersburger Subscription wird auf mindestens eine Milliarde geschätzt, deren Hälfte allein durch die beiden ersten Banken (Discontobank und Internationale) aufgebracht sein soll. Nun ist noch der Bedarf für das innere Russland und Sibirien zu berücksichtigen, den man nicht gering anschlagen darf. Die Staatsbank hält sich streng an die Bestimmungen über die Caution, ohne eine Ausnahme zu machen, so dass schon Donnerstag ganze Wagenladungen Effecten in die Bank gewandert sind. Eine Beurtheilung des Resultats ist um so weniger möglich, als die Zeichnungen gegen Deponirung von baarem Gelde erst Montag von der Haute Banque erfolgen dürften.

* **Saatenstand in Oesterreich.** Das Ackerbauministerium veröffentlicht folgenden Saatenstandsbericht nach dem Stande zu Ende Mai 1886: Die Witterung, welche in der ersten Maihälfte im Durchschnitte kühl, theilweise noch nahezu winterlich gewesen war, nahm zur Monatsmitte allerwärts, und zwar sehr rasch, einen vollkommen sommerlichen Charakter an, und es herrschte die ganze zweite Monatshälfte hindurch andauernd eine abnorm hohe Temperatur bei empfindlichem Abgange der nöthigen Feuchtigkeit. Die Niederschläge waren auf mehrfach mit Hagelschäden verbundene Gewitterregen beschränkt und im Allgemeinen für eine entsprechende vegetative Entwickelung ganz unzulänglich, daher Klagen über Dürre in den meisten der vorliegenden Meldungen enthalten sind. Von den Wintersaaten steht im Allgemeinen der Weizen am besten, nämlich im Durchschnitte gut mittel, während der Roggen, durch die Trockenheit mehr beeinträchtigt, in vielen Gegenden, namentlich in Galizien, nur einen mittelmässigen Stand zeigt. Der Raps, welcher fast überall bereits abgeblüht hat, litt in vielen Gegenden, namentlich in der nördlichen Zone, durch den Glanzkäfer empfindlicheren Schaden und steht derzeit im Durchschnitte schwach mittelgut. Die Sommersaaten entwickeln sich, zumal die später untergebrachten, bei dem Abgange genügender Feuchtigkeit langsam und etwas schwach und zeigen stellenweise schon ein vergilbtes Aussehen. Wiesen und Kleefelder lassen, insoweit sie nicht durch ergiebigere Gewitterregen eine genügende Auffrischung erhielten, vielfach zu wünschen übrig, namentlich gilt dies von dem in den meisten der vorliegenden Berichte als schwach und schütter bezeichneten Wiesengraswuchse. Mit dem ersten Wiesen- und Kleeschnitte ist bereits in vielen Orten begonnen worden. Die Kartoffeln sind im Allgemeinen gut, die Rübensaaten jedoch in Folge der Trockenheit in den meisten Gegenden nicht gleichmässig aufgegangen, weshalb theilweise ein neuer Anbau vorgenommen wurde. Die Obstblüthe ist überall vorüber, die Aussichten auf eine ergiebige Obsternte erscheinen theils in Folge stärkeren Abfalles nach der Blüthe, theils in Folge des Auftretens verschiedener Insecten vielfach herabgemindert. Die Rebe, welche in Südtyrol in die Blüthe getreten ist, zeigt überall einen sehr guten Traubenansatz und eröffnet die Aussicht auf eine gute Ernte. Der Stand des Hopfens wird in der Mehrzahl der vorliegenden Meldungen als ein günstiger bezeichnet, in mehreren Gegenden erlitt derselbe jedoch durch Hagelschlag empfindlichen Schaden und wurde theilweise abgeschnitten.

Neu eröffnete Concurse.

Posamentier Wilhelm Eschmann in Bückeburg. — Kaufmann Hermann Löwenthal in Wilhelmshöhe bei Kassel. — Putzmacherin Frau Emma Schröder, geb. Hermann, in Könnern a. S. — Schneidermeister und Trödler Johann Weber in Nürnberg. — Getreidehändler Friedrich Hafenrichter von Weihenzell in Ansbach.

Schlesien: Gastwirth Philipp Friedländer zu Oppeln.

Eintragungen im Handelsregister.

Max Hübner, Inhaber Kaufmann Max Hübner in Breslau. — Gelöscht Eugen Werther in Breslau. — Auflösung der offenen Handelsgesellschaft Gebr. Goldstein u. Co. in Breslau und Erlöschen der Firma. — Aufhebung der offenen Gesellschaft Raasch u. Herzog in Breslau und Erlöschen der Firma.

Ausweise.

W. T. B. **Petersburg**, 7. Juni. [Ausweis der Reichsbank vom 7. Juni n. St.*]

Kassenbestand	125 632 451	Zun.	163 748	Rbl.
Discontirte Effecten	20 536 079	Abn.	221 897	-
Vorschüsse auf Waaren	8 800	Unverändert.		
Vorschüsse auf öffentliche Fonds	2 304 393	Abn.	198	-
Vorschüsse auf Actien u. Obligationen	11 358 771	Abn.	1 093 080	-
Contocurrent des Finanzministeriums	39 400 283	Zun.	10 269 586	-
Sonstige Contocurrente	73 051 237	Abn.	3 563 156	-
Verzinsliche Depots	28 283 898	Abn.	268 549	-

*) Ab- und Zunahme gegen den Ausweis vom 31. Mai.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Wien, 7. Juni, Nachmittags 5 Uhr 20 Min. [Privatverkehr.] Oesterr. Creditactien 283, 30, Franzosen 242, 50, 4pCt. ungar. Goldrente 106, 35. Ziemlich fest.

Paris, 7. Juni, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 37, $12\frac{1}{2}$. Credit mobilier —. Spanier neue $59\frac{1}{2}$. Banque ottomane 543, —. Credit foncier 1375. Egypter 364, —. Suez-Actien 2120. Banque de Paris 660, —. Banque d'escompte 461. Wechsel auf London 25, 27. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Oblig. 378, 75. Neue 3% Rente 81, $92\frac{1}{2}$. Panama-Actien 451, —. Fest.

London, 7. Juni, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $59\frac{1}{4}$. 5% priv. Egypter $95\frac{5}{8}$. 4% unific. Egypter $71\frac{7}{8}$. 3% garant. Egypter $99\frac{1}{2}$. Ottomanbank $11\frac{5}{8}$. Suez-Actien 84. Canada Pacific $67\frac{1}{8}$. Silber —. Platzdiscont $1\frac{3}{8}$%. Fest.

London, 7. Juni, Nachm. 4 Uhr 50 Min. Preussische Consols 105. Consols $100\frac{9}{16}$. Convert. Türken $15\frac{1}{4}$. 1873 Russen $98\frac{1}{2}$. Italiener $99\frac{7}{8}$. 4% ungar. Goldrente $85\frac{1}{2}$. 4% unific. Egypter $71\frac{3}{4}$. Ottomanbank $11\frac{1}{2}$. Silber $44\frac{7}{8}$. Lombarden —.

London, 7. Juni. In die Bank flossen heute 36 000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 7. Juni, Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien $228\frac{1}{8}$. Franzosen 193. Lombarden —. Galizier $163\frac{3}{4}$. Egypter 72, 90. 4% Ungar. Goldrente 85, 40. 1880er Russen 88, 30. Gotthardbahn 105, 80. Disconto-Commandit 212, 90. Fest, Bahnen schwach.

Frankfurt a. M., 7. Juni, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $228\frac{1}{4}$. Franzosen 193, —. Lombarden —. Galizier 164. Egypter 72, 90. 4% Ungar. Goldrente 85, 40. Gotthardbahn 105, 80. 80er Russen 88, 30. Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 213, 10. Dresd. Bank —. Neue Serben —. Fest.

Frankfurt a. M., 7. Juni, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 402. Pariser Wechsel 80, 76. Wiener Wechsel 161, 10. Reichsanleihe 106, 10. Oest. Silberrente 68, 90. Oest. Papierrente 68, 80. 5% Papierrente —, —. 4% Goldr. 94, 50. 1860er Loose 119, —. 1864er Loose 286, —. Ungar. 4% Goldrente 85, 30. Ung. Staatsloose 218, 60. Italiener 99, 20. 1880er Russen 88, 60. II. Orient-Anleihe 61, 60. III. Orient-Anleihe 62, 60. Spanier exter. 59, 40. Egypter 72, 90 Neue Türken 15, 50. Böhmische Westbahn $210\frac{1}{8}$. Central-Pacific 113, 70 Franzosen $194\frac{5}{8}$. Galizier $164\frac{5}{8}$. Gotthardbahn 106, 10. Hessische Ludwigsbahn 97. 90. Lombarden $93\frac{3}{4}$. Lübeck-Büchener 158, 60. Nordwestbahn $134\frac{3}{8}$. Credit-Actien $226\frac{3}{4}$ Darmstädter Bank 139, 50. Mitteld. Creditbank 94, 90. Reichsbank 137, 40. Disconto-Commandit 212, 50. 5% Serb. Rente 81, — per Comptant. Fest.

Neue Serben 80, 60. Arader St.-Pr.-A. 97.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $228\frac{1}{8}$. Franzosen $194\frac{1}{2}$. Galizier $164\frac{1}{2}$. Lombarden $93\frac{3}{4}$. Gotthardbahn —. Egypter —, —. Disconto-Commandit 213, —.

Hamburg, 7. Juni, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $105\frac{5}{8}$. Silberrente $69\frac{1}{8}$. Oesterr. Goldrente $94\frac{1}{4}$. Ungar. Goldrente $85\frac{1}{4}$. 60er Loose $119\frac{1}{4}$. Italienische Rente $99\frac{5}{16}$. Credit-Actien $227\frac{3}{4}$. Franzosen $486\frac{1}{2}$. Lombarden $234\frac{1}{2}$. 1877er Russen $99\frac{7}{8}$. 1880er Russen $86\frac{7}{8}$. 1883er Russen $111\frac{1}{2}$. 1884er Russen $95\frac{1}{4}$. II. Orient-Anleihe $59\frac{3}{4}$. III. Orient-Anleihe $60\frac{1}{2}$. Laurahütte 68. Nordd. Bank 148. Commerzbank $126\frac{3}{4}$. Marienburg-Mlawka $49\frac{1}{2}$. Ostpreussische Südbahn $86\frac{1}{4}$. Lübeck-Büchener 158. Gotthardbahn $105\frac{1}{2}$. Leipziger Discontobank $101\frac{1}{4}$. Deutsche Bank $159\frac{3}{4}$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile $142\frac{1}{2}$. Disconto $1\frac{5}{8}$%. Still.

Hamburg, 7. Juni, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 158 — 162. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 140 — 146, russischer loco ruhig, 101 — 104. Hafer und Gerste still. Rüböl ruhig, loco 41, —, per Juni —. Spiritus flau, per Juni 23 Br., per Juli-August 24 Br., per August-September 25 Br., per September-October 26 Br. — Kaffee fest, Umsatz 4000 Sack. Petroleum still, Standard white loco 6, 45 Br., 6, 35 Gd., pr. August-December 6, 65 Gd. Wetter: Schwül

Posen, 7. Juni. Spiritus loco ohne Fass 35, 20, per Juni 35, 70, per Juli 36, 40, per August 37, 30, per September 37, 80. Gekündigt — Liter. Flau.

Liverpool, 7. Juni, Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10 000 Ballen. Stetig. Tagesimport 13 000 B.

Liverpool, 7. Juni, Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 10 000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: Juni-Juli $5\frac{5}{64}$ Verkäufer, Juli-August $5\frac{5}{64}$ Käufer, August-September $5\frac{7}{64}$ Verkäufer, September-October $5\frac{3}{64}$ Käufer, November-December $4\frac{63}{64}$ Werth, December-Januar $4\frac{31}{32}$ d. Käufer.

Liverpool, 7. Juni, Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Weitere Meldung. Egyptian brown fair $6\frac{5}{8}$, do. do. good fair $6\frac{7}{8}$, Dhollerah fine $4\frac{3}{4}$, Oomra fine $4\frac{3}{4}$ d.

Petersburg, 7. Juni. Wechsel auf London 3 Mt. $23\frac{1}{2}$, Russ. II. Orientanleihe $100\frac{3}{4}$, do. III. Orientanl. $100\frac{3}{4}$, do. 6% Goldrente $186\frac{1}{2}$, do. 5% Bodencredit-Pfandbriefe $162\frac{3}{4}$, do. Bank für auswärtigen Handel $329\frac{1}{2}$, Petersburger Discontobank 768, Warschauer Discontobank 310, Petersburger internat. Bank 495.

Newyork, 7. Juni, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $95\frac{3}{8}$. Wechsel auf London 4, $87\frac{1}{4}$. Cable transfers 4, $89\frac{1}{4}$. Wechsel auf Paris 5, $15\frac{5}{8}$. 4% fundirte Anleihe 1877 126. Erie-Bahn $26\frac{7}{8}$. Newyork-Centralbahn $102\frac{7}{8}$. Chicago-North Western-Bahn $113\frac{1}{2}$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $9\frac{1}{4}$. Baumwolle in New-Orleans $8\frac{7}{8}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7. Rohes Petroleum 6. Pipe line Certificats 65. Mehl 3, 25. Rother Winterweizen loco 88, Weizen per Juni $86\frac{7}{8}$, per Juli $87\frac{5}{8}$, per August $87\frac{1}{4}$. Mais (old mixed) 43. Zucker (Fair refining Muscovados) $4\frac{3}{4}$, Kaffee Rio $9\frac{5}{8}$. Schmalz (Marke Wilcox) 6, 60, do. Fairbanks 6, 55, do. Rothe u. Brothers 6, 55. Speck (short clear) $5\frac{7}{8}$. Getreidefracht $4\frac{3}{4}$.

Wien, 7. Juni. [Getreidemarkt.] Weizen per Juni-Juli 8, 00 Gd., 8, 05 Br., per Herbst 7, 97 Gd., 8, 02 Br. Roggen per Juni-Juli 6, 07 Gd., 6, 12 Br., per Herbst 6, 67 Gd., 6, 72 Br. Mais per Juni-Juli 5, 75 Gd., 5, 80 Br., per Juli-August 5, 78 Gd., 5, 83 Br. Hafer per Juni-Juli 6, 57 Gd., 6, 62 Br., per Herbst 6, 50 Gd., 6, 55 Br.

Pest, 7. Juni, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco verflaut, per Herbst 7, 70 Gd., 7, 72 Br. Hafer per Herbst 6, 15 Gd., 6, 17 Br. Mais per Juni 5, 34 Gd., 5, 35 Br. Kohlraps per August-Septbr. $10\frac{1}{4}$—$10\frac{3}{8}$. — Wetter: —.

Paris, 7. Juni, Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen fest, per Juni 21, 00, per Juli 21, 60, per Juli-August 21, 75, per September-December 22, 50. Roggen fest, per Juni 13, 80, per Septbr.-Decbr. 14, 75. Mehl 12 Marques steigend, Schluss ruhig, per Juni 47, 10, per Juli 47, 50, Juli-August 47, 75, per September-December 48, 50. Rüböl behauptet, per Juni 54, 25, per Juli 54, 75, per Juli-August 55, 00, per Septbr.-December 56, 50. — Spiritus steigend, per Juni 44, 50, per Juli 45, 25, per Juli-August 45, 75, per September-December 44, 25. — Wetter: Regen.

Paris, 7. Juni, Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen fest, per Juni 21, 10, per Juli 21, 60, per Juli-August 21, 80, per September-December 22, 50. Mehl 12 Marques fest, per Juni 47, 25, per Juli 47, 80, per Juli-August 48, 00, per September-Decbr. 48, 80. Rüböl fest, per Juni 54, 50, per Juli 54, 75, per Juli-August 55, 00, per September-December 56, 50. Spiritus fest, per Juni 45, 00, per Juli 45, 25, per Juli-August 45, 50, per September-December 44, 25.

Paris, 7. Juni, Nachm. Rohzucker 88° behauptet, loco 32, 00. Weisser Zucker fest, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Juni 35, 50, per Juli 35, 80, per Juli-August 36, 00, per Octbr.-Januar 37, 30.

London, 7. Juni, Nachm. Havannazucker Nr. 12 $12\frac{1}{2}$ nominell, Rübenrohzucker 11 flau, Centrifugal Cuba —.

London, 7. Juni. An der Küste angeboten 2 Weizenladungen. — Wetter: Warm.

Glasgow, 7. Juni. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 38, 9.

Amsterdam, 7. Juni, Nachmittags. Bancazinn $60\frac{1}{4}$.

Antwerpen, 7. Juni, Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco $15\frac{3}{4}$ bez. u. Br., per Juli 16 Br., per September $16\frac{1}{2}$ Br., per September-Decbr. $16\frac{7}{8}$ Br. Ruhig.

Antwerpen, 7. Juni, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen behauptet. Roggen ruhig. Hafer flau. Gerste träge.

Bremen, 7. Juni. Petroleum (Schlussbericht) fest, aber ruhig. Standard white loco 6, 30 Br.

Marktberichte.

Wolle.

Schweidnitz, 8. Juni. [Wollmarkt.] Zufuhr circa 600 Ctr. Preisabschlag 20 bis 30 Mark. Wenig Käufer.

(Privattelegramm der Breslauer Zeitung.)

Cz-S. **Berliner Wollbericht vom 27. Mai bis 7. Juni 1886.** Durch die Anwesenheit eines fremden Grosskäufers für zum Kamm geeigneter Wollen und die Käufe zahlreicher Lausitzer Fabrikanten haben sich sowohl die am Platz lagernden Vorräthe, als auch die neu herangekommenen Zufuhren von Schmutzwollen in unserem heutigen Berichtsabschnitt nahezu völlig geräumt. Die Umsätze in Rückenwäschen waren aus Mangel an Material nur mässige, in Schmutzwollen dagegen recht ansehnliche, indem die oben angeführten Käufer lebhaft zugriffen und je nach Güte und Beschaffenheit der Waare zwischen 40 bis 50 M. pr. Ctr., vereinzelt darüber und darunter anlegten. In Rückenwäschen bewegten sich die Preise meist hoch, 90—120 Mark pr. Ctr. und etwas darüber. Ueber den bevorstehenden Breslauer Wollmarkt hören wir über das Vorgeschäft von den Lägern, dass bei ruhigem Verkehr 2—3000 Ctr. feine und mittelfeine Qualitäten mit einem Preisabschlag bis zu 20 M. pr. Ctr. gegen voriges Jahr verkauft sind, dagegen in Mittelwollen noch keine Umsätze stattgefunden haben.

Berlin, 7. Juni. [Producten-Bericht.] Trotzdem die vorgestrigen Berichte von auswärts nicht ungünstig lauten, ist die Stimmung an unserem heutigen Markte recht flau gewesen. Weizen verlor durchgängig fatt $1\frac{1}{2}$ M., Roggen auf entfernte Lieferung ca. 1 Mark, während nahe Termine sich verhältnissmässig besser zu behaupten vermochten. Das Geschäft bewegte sich indess nur in engen Grenzen. Loco ging wenig um. Hafer loco und laufender Termin blieb behauptet, entfernte Sichten waren billiger angeboten. Gekündigt: Weizen 26 000 Ctr., Roggen 76 000 Ctr., Hafer 3000 Ctr. — Roggenmehl war etwas matter, aber ohne Geschäft. — Rüböl erfreute sich einiger Beachtung und die Käufer waren genöthigt, merklich bessere Preise anzulegen, da das Angebot schwach blieb. Gek. 500 Ctr. — Dagegen war Spiritus stark weichend, reichlichem Angebot stand nur geringe Kauflust gegenüber, und die Preise schliessen 70 Pf. niedriger als vorgestern. Gek. 370 000 Liter.

Weizen loco 143—163 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juni und Juni-Juli $145\frac{3}{4}$—$145\frac{1}{4}$ Mark bez., Juli-August $147\frac{3}{4}$ bis 147 Mark bez., September-October 152—$150\frac{1}{2}$—$150\frac{3}{4}$ M. bez., October-Novbr. 153—152 M. bez., Novbr.-Decbr. 154—$153\frac{1}{4}$ M. bez. — Roggen loco 127—136 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gef., gut inländischer $133\frac{1}{2}$ M. ab Bahn bez., Juni, Juni-Juli und Juli-August $133\frac{3}{4}$—$133\frac{1}{2}$ bis 133 M. bez., Septbr.-Octbr. 135—$134\frac{1}{2}$—$134\frac{3}{4}$ M. bez., Octbr.-Nov. $135\frac{3}{4}$ bis $135\frac{1}{2}$ M. bez. — Mais loco 108—112 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juni und Juni-Juli $107\frac{1}{2}$ Mark bez., Juli-August $108\frac{1}{2}$ Mark bez., September-October 110 Mark bez., October-November $110\frac{1}{2}$ Mark bez., November-December $111\frac{1}{2}$ Mark bez. — Gerste loco 115 bis 180 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 125 bis 162 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, westpreussischer 130—135 M., ostpreussischer, pommerscher, uckermärk. und mecklenburger 132 bis 141 M., schlesischer und böhmischer 133 bis 142 M., feiner schles. und böhm. 143—153 M. ab Bahn bez., russ. 129—130 Mark frei Wagen bez., Juni-Juli 127—$127\frac{1}{2}$ Mark bez., Juli-August 126 Mark bez., September-October 126—$125\frac{1}{4}$ Mark bez. — Erbsen, Kochwaare 155 bis 200 Mark pro 1000 Kilo, Futterwaare 130 bis 142 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 22.25—20,50 M., Nr. 0: 20,50 bis 19,25 M., Roggenmehl Nr. 0: 19,75 bis 18,75 Mark, Nr. 0 und 1: 18,50 bis 18,00 M., Juni, Juni-Juli, Juli-August 18,25 Mark bez., September-October 18,40 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 42,8 Mark bez., Juni und Juni-Juli 43,2—43,4 M. bez., Septbr.-October 43,4—43,6 Mark bez., October-November 43,8 Mark bez.

Spiritus loco ohne Fass 36,8—36,7 M. bez., Juni und Juni-Juli 36,7 bis 36,8—36,4 Mark bez., Juli-August 37,5—37,7—37,3 Mark bez., August-September 38,4—38,5—38,1 M. bez., September-October 39,1—39,2 bis 38,8 Mark bez., October-November 39,5—39,2 Mark bez., November-December 39,7—39,4 M. bez.

Kartoffelmehl loco 17,40 Mark, Juni 17,30 M., Juni-Juli 17,30 M., August-September 17,80 M., September-October 18 M.

Kartoffelstärke, trockene, loco 17,20 M., Juni 17,20 Mark, Juni-Juli 17,20 M., Septbr.-Octbr. 17,80 M.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf $145\frac{1}{2}$ M. per 1000 Kilo, für Roggen auf $133\frac{1}{2}$ Mark per 1000 Kilo, für Mais auf 108 M. per 1000 Kilo, Hafer auf 127 M. per 1000 Kilo, für Rüböl auf 43,3 M. per 100 Kilo, für Spiritus auf 36,6 M. per 100 Liter-pCt.

Berlin, 7. Juni. [Städtischer Centralviehhof.] Amtlicher Bericht der Direction. Zum Verkauf standen 3854 Rinder, 8739 Schweine, 2746 Kälber und 15 925 Hammel. Das Rindergeschäft hatte vorgestern und gestern ziemlich lebhaften Verlauf. Heute waren die Käufer, weil sie ihren Bedarf grossentheils gedeckt hatten, etwas zurückhaltend, so dass die notirten Preise nur mit Mühe zu erzielen waren. Der Markt wird nicht ganz geräumt. Ia brachte 52—55, IIa 45—50, IIIa 38—43, IVa 33—36 M. pro 100 Pfd. Fleischgewicht. Der Schweinemarkt verlief bei mässigem Export schleppend; die Preise wichen, trotzdem ist ziemlich geräumt worden. Bakonier, nur 7 Stück am Platz, erzielten nur mit Mühe die vorwöchentlichen Preise. Man zahlte für Ia 42—43, IIa 40—41, IIIa 38—39 M. pro 100 Pfd. mit 20 pCt. Tara. — Der Kälberhandel gestaltete sich ruhig bei ziemlich unveränderten Preisen. Ia 45—53, IIa 33—43 Pf. pro Pfd. Fleischgewicht. — Für Hammel wurden etwas bessere Preise als vor 8 Tagen bewilligt; der Markt wurde bei angemessenem Export geräumt. Ia 46 bis 50, beste englische Lämmer bis 54 Pf., IIa 36—44 Pf. pro Pfund Fleischgewicht.

⁜ **Breslau,** 8. Juni, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise gut preishaltend.

Weizen bei mässigem Angebot fester, per 100 Kilogramm weisser 15,50—15,70—16,00 Mark, gelber 15,30—15,50—15,80 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen feine Qualitäten behauptet, per 100 Kilogramm 13,40 bis 13,60—13,80 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Kilogramm 11,00—11,80 Mark, weisse 13,00—13,80 Mark.

Hafer mehr angeboten, per 100 Kilogr. 13,40—13,80 bis 14,20 M.

Mais unverändert, per 100 Kgr. 12,50—12,80—13,00 Mk.

Erbsen swacher Umsatz, per 100 Kilogr. 12,70—13,70—15,80 Mark, Victoria 13,00—14,00—16,00 Mark.

Bohnen mehr beachtet, per 100 Kilogramm 16,50—17,00—18,00 M.

Lupinen in fester Stimmung, per 100 Kilogr. gelbe 10,00—10,80 bis 11,40 M., blaue 9,80—10,80—11,20 Mark.

Wicken schwach zugeführt, per 100 Kilogr. 12,00—13,00—14,00 M.

Oelsaaten ohne Angebot.

Leinkuchen schwacher Umsatz, per 50 Klgr. 9,10—9,30 M., fremde 8,10—8,80 Mark.

Kleesamen ohne Angebot.

Mehl nicht beachtet, per 100 Kilogr. Weizen fein 22,50—23,50 Mark Roggen-Hausbacken 20,25—20,75 Mk., Roggen-Futtermehl 9,75 bis 10,25 Mark, Weizenkleie 8,50—9,00 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 4,50—5,00 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 30,00—33,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Juni 7., 8.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 16°,9	+ 15°,9	+ 13°,6
Luftdruck bei 0° (mm)	741,2	740,9	741,0
Dunstdruck (mm)	11,8	12,1	11,6
Dunstsättigung (pCt.)	83	90	100
Wind	N. 1.	N. 1.	N. 1.
Wetter	bedeckt.	bedeckt.	Regen.
Wärme der Oder			+ 18,4.

Nachmittag und Nachts Regen.

Breslau. Wasserstand.

7. Juni. O.-P. 4 m 95 cm. M.-P. 3 m 66 cm. U.-P. — m 24 cm unt. 0.
8. Juni. O.-P. 5 m 6 cm. M.-P. 3 m 66 cm. U.-P. — m 54 cm.

Breslau-Warschauer Eisenbahn.

Die Einnahme für den Monat Mai beträgt:

	nach vorläufiger Feststellung 1886	endgiltig 1885
1) aus dem Personen- und Gepäckverkehr	12 287 Mk.	13 371 Mk.
2) aus dem Güterverkehr	18 462 "	17 283 "
3) aus sonstigen Quellen	3 000 "	2 939 "
Zusammen	33 749 Mk.	33 593 Mk.

Für den Monat Mai 1886 gegen 1885 also mehr 156 Mark und von Anfang 1886 gegen den gleichen Zeitraum des Vorjahres weniger 9077 Mk.

Poln.-Wartenberg, den 7. Juni 1886. [7533] **Direction.**

Courszettel der Berliner Börse vom 7. Juni 1886.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 7.	Cours vom 5.
20 Frcs.-Stücke	16,20 bz	16,15 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,375 bz	20,38 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	161,35 bz	161,45 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	161,00	161,00
Russ. Noten 100 R.	199,25 bz	199,45 bz
Russ. Zollcoupons	322,25 bz	324,25 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	Cours vom 5.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	105,80 bzG	105,80 bzG
Preuss. Consols	4	vsch.	105,30 G	105,50 B
dto. dto	3 1/2	1/4 1/10	103,30 G	103,60 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,00 bz	103,00 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	100,60 G	100,70 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	103,70 bzG	103,50 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	102,80 G	102,50 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,50 G	104,20 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,00 bz	102,00 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3 1/2	1/1 1/7	100,20 G	100,20 G
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	101,40 bz	101,25 bzG
dto. dto.	3 1/2		100,10 G	100,10 G
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	— —	— —
Schles. altlandschaftl. Pf.	3 1/2	1/1 1/7	100,30 G	100,30 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	100,80 G	100,90 B
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	103,90 bz	104,00 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,80 G	103,90 G
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	101,80 bz	101,90 B
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	93,40 bzG	93,25 bzG

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	Cours vom 5.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	85,60 B	97,75 G
dto. dto. IV. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	97,80 bzG	97,75 G
dto. dto. V. rz. 100	3 1/2	1/1 1/7	92,80 G	93,25 B
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	107,50 B	107,10 G
dto.	4 1/2	1/4 1/10	100,10 G	100,20 G
dto.	4	1/1 1/7	101,90 G	102,00 G
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	101,50 G	101,50 B
H. Henckel'sche rzb. à 105	4 1/2	1/4 1/10	99,90 bzG	99,50 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	100,00 bzG	100,20 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4 1/2	1/1 1/7	101,30 G	101,30 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	100,70 G	100,70 B
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	113,40 G	113,25 bz
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	107,50 B	107,50 bz
dto. III., V. u. VI.	4 1/2	1/1 1/7	100,30 G	100,30 G
dto. II. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	105,00 G	105,25 bzB
dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	100,40 G	100,40 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	110,40 G	110,60
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	106,00 G	106,00 G
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	100,40 G	100,30 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	114,40 G	114,50 G
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	102,00 bzG	102,10 G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	111,50 G	111,60 bzG
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	110,90 bzG	111,00 bzG
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	100,20 G	100,00 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,60 bz	102,70 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4 1/2	1/1 1/7	116,70 bzG	116,50 G
dto. dto. IV. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,00 G	110,00 G
dto. dto. VII. rz. 100	4 1/2	1/1 1/7	100,10 G	100,10 G
dto. dto. VIII. rz. 100	4	1/1 1/7	101,70 G	101,70 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4 1/2	1/4 1/10	102,10 G	102,10 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 G	102,00 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,60 G	103,70 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	110,90 G	111,00 bz
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,25 G	102,25 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	Cours vom 5.
Italienische Rente	5	1/1 1/7	99,50 bzB	99,20 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	94,60 bz	94,50 B
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	68,75 bz	68,50 bz
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	68,80 G	68,80 ebzG
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	62,20 bzB	62,30à40 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	57,75 ebzB	57,70 ebzG
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. v. 1880	6	1/1 1/7	107,00 bzG	107,25 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	96,00 bzG	96,00 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	102,00 bz	102,00 bz
Russ.-Engl. Anl. v. 1872	5	1/4 1/10	100,10à20 bz	100,30à40 bz
dto. dto. v. 1875	4 1/2	1/4 1/10	95,90à96 bzB	95,80 bz
Russ. Anl. v. 1877 (L. St. 500)	5	1/1 1/7	102,10 bz	102,50à60 bz
dto. dto. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	88,25 bz	88,70 bz
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	114,75 G	114,60 bzG
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	100,20 bz	100,30à40 bz
Russ. Gldrt. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	97,00 bz	96,80 ebz
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	62,20 bz	62,30 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	62,50à10 bz	62,90à62 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	62,80à90 bz	62,75 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	91,30à40 bzB	91,50 bzB
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	96,10à20 bz	96,00 bzG
dto. Bodencr.-Pf.	5	1/1 1/7	100,10 bz	100,00 bzB
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	94,50 ebzG	94,90 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	91,60 bz	91,60 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4 1/2	1/4 1/10	— —	104,10 G
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	15,60 bzG	15,30 G
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	80,25 B	80,00 B
Ungar. Goldrente	4	1/1 1/7	85,40 bz	85,30 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	85,70 bz	85,40 G
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	103,75 bzG	103,20 G
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	77,00 B	76,75 bz
Ungar. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	103,10 G	103,10 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	80,80 bz	80,80 bz
dto. Eisenb. Hypoth. Obl.	5	1/1 1/7	81,00 bzG	80,60 bzB
dto. dto. Litt. B.	5	1/1 1/7	80,10 bzG	79,70 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	Cours vom 5.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	135,25 G	134,40 bzG
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	135,90 bzG	135,60 bzG
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	32,75 bz	32,75 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	96,75 B	96,50 bzG
Bukarester Loose	—	—	42,90 B	42,50 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	129,10 bzG	129,40 bzG
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	127,80 G	127,80 B
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	50,50 G	50,50 bzG
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	107,50 bzB	107,50 bzG
dto. dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	104,75 B	104,50 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	195,50 G	195,80 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	299,60 G	299,10 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	187,60 G	188,00 B
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	123,50 bzB	124,00 bzB
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	25,00 G	25,10 G
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,25 bz	17,25 bz
Oesterr. (Credit) v. 1858	—	—	298,70 G	— —
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	118,90 bz	118,50 G
dto. dto. v. 1864	—	—	287,60 bz	287,00 G
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	156,50 G	156,50 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3 1/2	1/4	142,50 G	142,50 bz
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	98,90 bzG	98,90 ebzB
Russ. Präm.-Anl. v. 1864	5	1/1 1/7	150,80 G	150,40 G
dto. v. 1866	5	1/3 1/9	140,10 G	140,10 G
Türkische 400 Frcs-Loose	fr.	—	34,40 bz	34,00 G
Ungarische Loose	—	—	217,80 G	218,00 B

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 7.	Cours vom 5.
Aachen-Mastricht	2 1/2	2 1/4	1/1	65,30 bzG	66,70 bz
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	19,75 ebzG	19,75 bz
Dortmund-Gronau	2 1/2	2 1/2	1/1	71,75 bz	71,60 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1 1/2	1	1/1	40,50 bzG	40,25 bzG
Frankf. Güter-Eisenb.	6	7	1/4	109,50 bzG	109,00 bzB
Ldwgsh.-Bxbch. 9%	—	9	1/4 1/10	223,25 bz	223,50 B
Lübeck-Büchen	7 1/2	7	1/1	158,90 bz	158,50 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4 2/5	3 1/4	1/1 1/7	97,90 bz	97,90 bz
Marienb.-Mlawka	1/3	1/3	1/1	49,75 bzG	49,30 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	8,4	7 3/4	1/1	175,00 bzB	174,75 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act	4	4	1/1 1/7	102,00 G	102,40 bzB
Niederwald-Bahn	7 1/2	5 1/2	1/1	117,75 bz	115,50 bz
Ostpreuss. Südbahn.	2 3/4	4 1/3	1/1	86,50 bz	87,90 bz
Starg.-Posen 4 1/2 %	4 1/2	4 1/2	1/1 1/7	— —	105,90 G
Weim.-Geraer 4 1/2 %*	4 1/2	4 1/2	1/1	29,80 G	29,75 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term.	Cours vom 7.	Cours vom 5.
Berlin-Dresden 5%	0	0	1/4	51,90 bzG	51,75 bz
Breslau-Warsch. 5%	2 1/6	1 2/3	1/1	70,70 bzG	70,60 bzG
Marienburg-Mlawka	5	5	1/1	110,20 bzG	110,25 bzG
Nordhausen-Erf. 5%	5	4 2/3	1/1	111,00 bzG	111,00 G
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	2	3 1/2	1/1	94,80 bzG	94,75 bzG
Ostpr. Südbahn 5%	5	5	1/1	123,25 bzG	123,25 bzG
Saalbahn 5%	3 1/2	3	1/1	95,50 bzG	95,80 bzG
Weimar-Gera 5%	2 2/3	2 2/3	1/1	92,00 bzG	92,30 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term.	Cours vom 7.	Cours vom 5.
Böhm. Westb. 5% *	7 1/2	5 3/4	1/1 1/7	104,75 bz	104,60 bzG
Dux-Bodenbach	9	7 1/2	1/1	137,00 bz	137,00 G
Elisab.-Westb. 5% *	5	5	1/1 1/7	97,75 bzG	97,80 bz
Franz-Josephb. 5%	5 1/4	5	1/1 1/7	87,10 bz	87,00 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	6,47	5	1/1 1/7	82,50 bz	81,40 bz
Gotthardb. 4%	2 1/3	3 1/2	1/1	— —	— —
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1 1/7	61,75 bz	61,75 bz
Krpr.-Rudolfb. 5% *	4 3/4	—	1/1 1/7	77,30 G	77,30 ebzG
Mosko-Brest 3% *	3	3	1/1 1/7	68,00 bzG	67,60 bzB
Oest.-Franz. Staatsb.	6	5	1/1 1/7	390,00 bz	— —
Oest. Nordwestb. 5%	4 8/20	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	3 1/2	2 3/4	1/1	278,50 bz	— —
Reichb.-Pard. 4 1/2 %	3,81	3,81	1/1 1/7	66,25 bzG	65,50 B
Russ. Staatsb. 5% *	7,5	—	1/1 1/7	128,10 G	128,00 ebzG
Russ. Südwestb. 5% *	5	5	1/1 1/7	69,60 bzG	69,75 B
Südöst. Staatsb. (Lb.)	1 1/5	1	1/5	189,50 bz	189,00 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	12 1/3	—	1/1	253,50 bz	252,90 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	Cours vom 5.
Berg.-Märk. III. (3 1/2 % gr.)	3 1/2	1/1 1/7	101,10 B	101,00 B
dto. IX.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	102,90 bz
Berlin-Dresden gr.	4 1/2	1/4 1/10	103,60 G	103,60 G
Berlin-Görlitz conv.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,50 G	— —
dto. dto. Lit. C.	4 1/2	1/4 1/10	102,50 G	102,50 G
Bresl.-Schw.-Freib Lit. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. E.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. F.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. G.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,50 G
dto. Lit. H.	4	1/4 1/10	102,50 G	102,50 G
dto. Lit. I.	4	1/4 1/10	102,50 G	102,50 G
dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,50 G
dto. de 1876	5	1/4 1/10	— —	102,50 G
Breslau-Warschauer.	5	1/4 1/10	—	102,00 G
Cöln-Minden (3 1/2 % gr.) IV.	4	1/4 1/10	102,75 G	102,60 G
dto. dto. VI.	4 1/2	1/4 1/10	102,75 bzG	102,60 G
Halle-Sorau-Guben gr. A. B.	4 1/2	1/4 1/10	102,50 G	102,50 G
Märk.-Posen conv.	4	1/1 1/7	— —	— —
Magd.-Leipziger Lit. A.	4 1/2	1/1 1/7	103,10 G	103,10 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,50 G
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	101,60 B	101,20 G
dto. II. à 187 1/2 M.	4	1/1 1/7	101,60 G	101,40 bzG
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	101,60 B	101,60 B
dto. III.	4	1/1 1/7	— —	103,50 G
Oberschl. A.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. B.	3 1/2	1/1 1/7	100,30 G	100,80 G
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	—	— —
dto. (gr.) E.	3 1/2	1/4 1/10	100,90 bzG	100,80 bz
dto. (3 1/2 % gr.) F.	4	1/4 1/10	— —	102,50 G
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	102,60 bzG	— —
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	102,60 bzB	102,50 G
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	102,50 G
dto. Em. v. 1879	4 1/2	1/1 1/7	106,30 G	106,30 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	102,60 G	102,70 B
dto. Brieg-Neisse	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Niederschl-Zweigb.	3 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. Starg.-Posen I.	4	1/4 1/10	— —	101,60 G
dto. dto. II. III.	4	1/4 1/10	— —	101,60 G
Oels-Gnesen	4	1/4 1/10	102,80 G	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	102,75 G	103,50 G
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	104,00 G	102,50 G
Rheinische III. v. 58 u. 60	4	1/1 1/7	102,75 G	102,60 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	Cours vom 5.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	86,00 G	86,20 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,25 bz	107,25 bzG
Elisabeth-Westbahn 73*	4	1/4 1/10	101,25 B	101,20 B
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4 1/2	1/1 1/7	81,50 bz	81,50 bzG
Kaiser Ferdinand-Nordbahn	5	1/5 1/11	95,40 G	95,50 G
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	82,50 bzB	82,40 bzG
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	102,00 bzG	102,10 bz
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	75,60 B	75,50 B
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	4	1/5 1/11	67,70 G	67,70 bz
dto. * steuerfrei	4	1/5 1/11	74,80 bzG	74,90 bzG
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	57,70 bz	58,00 bzG
Oester.-Franz.-Staatsbh. alte*	3	1/3 1/9	401,25 bzG	400,75 bzG
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	393,00 G	392,75 G
dto. dto. (Gold)	4	1/6 1/12	101,20 bzG	101,10 B
Oester. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	85,20 bz	85,10 G
dto. Lit. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	84,10 G	84,00 G
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	82,70 bz	83,10 G
Südöster. (Lomb.)	3	1/1 1/7	320,75 bz	321,00 G
dto. dto. Oblig.*	4	1/1 1/7	105,60 bz	105,50 ebzG
dto. dto. (Gold.)	4	1/5 1/11	97,70 bzG	97,70 bzG
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	81,60 bz	81,60 bz
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	80,80 bzG	80,60 bzG
dto. II. Staats-Obligat.*	5	1/1 1/7	103,25 bz	103,30 bzG
Charkow-Asow*	5	1/2 1/8	103,50 bz	103,90 bz
dto. dto.* 100 Lstrl.	5	1/5 1/11	102,00 B	102,10 bz
Iwangorod-Dombrowo*	4 1/2	1/1 1/7	97,90 bzG	98,60 bz
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	99,50 bzG	99,30 ebzG
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	102,50 bzG	102,60 bzG
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	103,70 B	103,70 bz
Warschau-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	103,70 bzG	103,60 G
dto. III. dto.	5	1/3 1/9	103,70 bzG	103,60 G
dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	103,70 bzG	103,60 G
dto. V. dto.	5	1/1 1/7	103,70 bzG	103,60 G
dto. VI. dto.	5	1/3 1/9	106,00 G	105,80 G
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	88,50 bzG	88,50 bzG
Transkaukasische*	3	5/16 12	71,10 bzG	71,10 bzB
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	90,75 bzG	90,90 bz

Bank-Actien.

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term.	Cours vom 7.	Cours vom 5.
Aachner Discontobank	7	7	1/1	117,25 bzB	117,00 B
Berliner Kassenverein	5 1/2	5 1/2	1/1	123,50 G	123,50 G
dto. Handelsges.	9	8	1/1	142,10 bzG	142,25 bzG
Böhm. Bodencreditbk.	—	—	—	— —	— —
Breslauer Discontobk.	5	5	1/1	89,20 bzG	89,50 ebzB
dto. Wechslerbk.	5 5/6	5 5/6	1/1	102,00 bzG	101,75 G
Darmstädterbank	7	6 1/2	1/1	139,60 bzB	139,00 G
Dessauer Credit	6	7	1/1	125,00 B	124,00 G
Deutsche Bank	9	9	1/1	159,20 bzG	159,80 bzG
dto. Genossensch.	8	6 3/4	1/1	132,50 bzG	132,00 G
dto. Hypothk. 60%	5	5	1/1	100,50 G	100,20 G
Disconto-Commandit.	11	11	1/1	212,90 bzB	212,60 bz
Dresdener Bank	7 1/2	7 1/2	1/1	132,20 bzG	132,00 bzG
Effecten-Maklerb. 50%	8	6,05	1/1	100,00 G	110,10 B
Goth. Grunder. Bank	0	0	1/1	54,90 bzG	54,70 bzG
Gth. Gr.-C.-B. jg. 40%	0	0	1/1	79,50 bzG	79,60 bzG
Hannoversche Bank	5 1/3	5,76	1/1	117,25 G	117,50 bzB
Leipziger Credit	9 1/2	9	1/1	169,50 G	169,25 G
dto. Disconto.	6	6 1/2	1/1	101,25 B	100,75 G
Luxemburger Bank	7 1/2	6 1/4	1/1	135,80 bzG	135,75 bzG
Magdeb. Priv.-Bank	4 9/10	5 5/12	1/1	116,10 G	116,10 G
Meining. Cred.-Bank	5 1/4	5	1/1	94,75 bzG	94,60 B
Mitteldtsch. Creditb.	5 1/4	5	1/1	94,75 bzG	94,60 B
Nationalb. f. Dtschl.	3	4	1/1	83,00 bzG	83,00 bzG
Niederlausitz. Bank	1/2	5	1/1	92,50 bzG	92,80 B
Norddeutsche Bank	8	6 1/10	1/1	147,90 G	147,90 bzG
dto. Grundcr.-B.	0	0	1/1	49,00 bzG	49,25 bzG
Oberlausitzer Bank.	6	5 1/2	1/1	101,10 G	101,00 G
Petersbg. Discontob.	18 5/8	20 1/5	1/1	190,25 bzG	191,75 bzB
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	46,75 G	46,50 G
Pos. Provinz.-Bank	6 1/8	6 2/3	1/1	118,10 G	118,10 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	5 1/2	1/1	105,30 bzG	105,00 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8 3/4	8 3/4	1/1	133,30 G	133,25 ebzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5 2/5	1/1	96,00 G	96,00 bzG
dto. Hypth. (Spielh.)	4	5	1/1	103,00 bzG	102,75 G
dto. Immob.-Act.-B.	7	6	1/1	116,75 G	115,50 bzG
Prod.-Handelsbank	4	4	1/1	88,60 bzB	89,60 G
Reichsbank 4 1/2 %	6 1/4	6.24	1/1 1/7	137,25 G	137,40 bzB
Russ. B. f. ausw. H.	8 2/5	8,24	1/1	80,50 bzG	80,25 bzB
Sächsische Bank	5 1/6	5 1/8	1/1	120,75 G	120,90 G
Schles. Bankverein	5 1/2	5	1/1	104,20 G	104,10 G
Spritbank Wrede.	2 1/6	6 1/4	1/1	89,60 bz	89,90 bz
Weimarische Bank	4	2	1/1	68,40 bz	68,25 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.
Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term	Cours vom 7.	Cours vom 5.
Berl. grosse Pferdeb	10 1/2	11	1/1	264,50 bzB	264,40 bz
Berl. Bockbrauerei	4	5	1/10	123,00 bz	123,50 bzG
Bismarckhütte	8	8	1/7	106,50 G	106,50 B
Bresl. Act.-Br.	2 1/2	3	1/10	c. 89,75 G	c. 89,75 G
dto. Oelfabrik	8/4	7	1/8	62,00 bzB	63,00 bz
dto. Strassenb.	6 1/2	5	1/1	134,50 bz	134,50 bz
dto. W. F. Linke	8 1/2	5 1/2	1/1	105,75 bzG	106,50 G
Deutsche Baug.	0	1 1/2	1/1	90,50 bzG	90,50 B
Donnersmarckhütte	1	0	1/1	30,50 bzG	30,40 G
Dortmunder Union	0	0	1/7	4,10 G	4,10 G
dto. St.-Pr. 6%	1	1 1/4	1/7	— —	43,50 bzG
Edison Compagnie	4	5	1/1	101,75 bzG	102,75 bzG
Erdmannsd. Spinn.	4	—	1/1	— —	— —
dto. dto. conv.	4	3 1/2	1/1	76,00 bz	73,50 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	25	33 1/3	1/10	687,00 bzG	686,00 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	8	1/7	104,00 ebzG	103,00 G
Hoffmann Waggonf.	4 1/2	5 1/2	1/1	— —	— —
Kramsta, Schles. L.	8	8 2/3	1/8	126,75 bzG	127,00 B
Lauchhammer conv.	2 1/2	4	1/7	69,90 B	70,00 bzG
Laurahütte	4 1/3	4	1/7	69,25 bz	69,40 B
Nordd. Eiswerke	1/2	1	1/1	52,75 bzG	52,00 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	1	0	1/1	30,70 bzG	30,90 bzG
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	37,10 bzG	37,00 bzG
Oppelner Cement	5 1/2	4 3/4	1/1	93,75 bzG	92,50 bzG
Posener Sprit.-A.-G.	5 1/2	5	1/7	— —	— —
Redenhütte, conv.	3	0	1/7	14,75 bz	13,00 bzG
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/1	120,00 B	120,00 B
dto. Kohlenwerk	0	0	1/7	13,10 bzG	13,25 G
dto. Portl.-Cem.	14	8 1/2	1/1	120,50 bzG	120,00 bzG
dto. Porzellan	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	120,75 G	121,00 bz
dto. 4 1/2 % St.-Pr.	6	6	1/1	126,25 bz	126,80 G
Schöneb. Schlossbr.	0	2	1/10	141,00 bz	141,00 bz
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	14,60 G	14,60 G
Tivoli Act.-Bierbr.	6	5 1/2	1/10	128,75 bz	129,25 bzG
Vorwärtshütte	6	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	30	1/1	1528 B	1528 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 7.	Cours vom 5.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	100,75 G	100,75 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	103,10 bzG	104,00 bz
Krupp 5%	110	1/4 1/10	— —	101,30 bzG
Laurahütte 4 1/2	100	1/1 1/7	101,25 G	— —
Oberschl. Eisenbed. 5	105	1/1 1/7	94,10 G	94,00 bzG
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	70,40 G	73,00 ebzG
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	105,25 G	105,25 G

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 7.	Cours vom 5
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2 1/2	— —	168,80 bz
dto. 100 Fl.	2 M.	2 1/2	— —	168,45 bz
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3	— —	80,80 bz
London 1 L. Strl.	8 T.	3	— —	20,395 bz
dto. 1 L. Strl.	3 M.	3	— —	20,325 bz
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	— —	80,70 bz
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	5	198,90 bz	199,10 bz
dto. dto.	3 M.	5	198,35 bz	198,35 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	161,10 bz	161,00 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	160,35 bz	160,25 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	4 1/2	— —	80,60 bzG
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	3	— —	80,70 bzG
Warschau 100 S.-R.	8 T.	6	199,00 bz	199,25 bz

Reichsbank 3 pCt. — Lombard 4 pCt.
Privatdiscont 1 3/4 pCt.

Ultimo-Course.

	Per Juni.	Per Juli.
Deutsche Bank	159,50à25,00 bz	— —
Discont.-Command.	212,75à25à90à75à13 bz	— —
Dortmunder Union	42,50à40à50 bz	— —
Laurahütte	68,80à75à69 bz	— —
Oesterr. Credit	455à57à56,50 bz	— —
Franzosen	392à89,50ebzà91,50 bz	— —
Lombarden	189à88,50 bz	— —
Russische Noten	199,50à25 bz	199,75 bz

Verantwortlich: f. d. politischen und allgemeinen Theil und in Vertretung f. d. Feuilleton: J. Seckles in Breslau; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.